

Datenschutz-Informationen für Beschäftigte

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Beschäftigung in unserem Unternehmen. Sie erhalten weiterhin Informationen zu Ihren Rechten aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Diese Informationen sind allgemein für alle Beschäftigten. In Abhängigkeit von Ihrem Tätigkeitsfeld in unserem Unternehmen können unten aufgeführte Abschnitte für Sie teilweise nicht zutreffend sein.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

SCHOMBURG · ROTHER · SCHUMACHER
Konsul-Smidt-Straße 8u
28217 Bremen
Fon: +49 421 43 43 10
Fax: +49 421 49 45 45
E-Mail: info@berater-bremen.de

Wer ist Ansprechpartner für Fragen zum Datenschutz?

Sie erreichen unseren (externen) betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

HUBIT Datenschutz GmbH & Co. KG
Lise-Meitner-Str. 2
28359 Bremen
Tel: +49 421 331143-00
E-Mail: info@hubit.de

Welche Datenquellen nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir direkt von dem Beschäftigten im Rahmen seiner Bewerbung oder im Anschluss daran erhalten haben.

Daten von öffentlichen Institutionen (z.B. Finanzamt, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) erheben und verarbeiten wir nur in dem gesetzlich vorgeschriebenen bzw. notwendigen Rahmen.

Personenbezogene Daten aus anderen Quellen werden wir nur mit Ihrer Einwilligung erheben oder verarbeiten.

Welche Daten werden verarbeitet?

Im Allgemeinen verarbeiten wir:

- Vorname, Nachname
- Geburtsdatum
- Kontaktdaten (Anschrift, Rufnummer, E-Mail etc.)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Zeugnisse, Anschreiben, Lebenslauf)
- Angaben über die familiären Verhältnisse
- Arbeitszeiten
- Urlaubs- und Krankheitstage
- Lohndaten
- Sozialversicherungsdaten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Steuerdaten
- Bankdaten

- Daten zu Unterrichtungen (z.B. Arbeitsschutz, Datenschutz, Erste Hilfe)
- Beurteilungen / Er- und Abmahnungen
- Information zu (Schwer-) Behinderung
- Videoüberwachung (im Eingangsbereich)

Zu welchem Zweck verarbeiten wir die Daten?

Wir verarbeiten die vorgenannten personenbezogenen Daten im erforderlichen Umfang zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses (z.B. Lohnabrechnung, Personalplanung).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), werden hierbei beachtet. Die Verarbeitung beruht auf folgender Rechtsgrundlage:

- Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses
§ 26 Abs. 1 BDSG

Weitere Rechtsgrundlagen sind:

- Anbahnung und Erfüllung von Verträgen
Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zur Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages (mündlich oder schriftlich), den Sie mit uns schließen wollen oder geschlossen haben.

- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
Artikel 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage einer gesetzlichen oder rechtlichen Norm. Dies können beispielsweise Steuergesetze, Geldwäschegesetz oder auch Identitäts- oder Altersprüfung sein.

- Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen
Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Ein berechtigtes Interesse liegt z.B. vor, wenn die Daten zur Geltendmachung oder Abwehr von Rechtsansprüchen im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis verarbeitet werden.

- Einwilligung der betroffenen Person
Artikel 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten erteilt haben (z.B.

Veröffentlichung eines Fotos), ist dies die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

An wen werden meine Daten weitergegeben?

Innerhalb unseres Unternehmens oder Unternehmensgruppe haben diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die mit dem Personalwesen beschäftigt sind.

Eine Datenweitergabe erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO und des BDSG.

Eine Weitergabe von Daten erfolgt insbesondere an:

- Finanzbehörden
- Sozialversicherungsträger
- Berufsgenossenschaft
- staatliche / öffentliche Stellen
- Industrie- und Handelskammer
- Berufskammern
- Berufshaftpflichtversicherung
- Unterauftragnehmer

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Datenweitergabe gegeben haben, können an diese Stelle ebenfalls Daten weitergegeben werden.

Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Die Datenverarbeitung erfolgt grundsätzlich nur in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Mitgliedsstaaten der EU bzw. des EWR.

Soweit im IT-Bereich eingesetzte Auftragnehmer in einem Drittland ansässig sind, sind diese mittels EU-Standardvertragsklauseln und / oder durch einen Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission und nötigenfalls Zertifizierung (z.B. EU-U.S. Data Privacy Framework / DPF) zur Einhaltung des Datenschutzes entsprechend der Vorgaben der DSGVO verpflichtet.

Ja, die Datenverarbeitung kann auch in einem Drittland (außerhalb der EU bzw. des EWR) stattfinden. In diesem Falle sind die beteiligten Unternehmen bzw. Institutionen mittels EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzes entsprechend der europäischen Vorgaben verpflichtet.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre Daten werden solange durch uns verarbeitet bzw. gespeichert, wie dies für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden die Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und nach Ablauf der Fristen gelöscht. Die Fristen hängen von der Art der Daten ab und betragen bis zu 10 Jahre.

Sofern eine längere Verarbeitung von Daten zur Abwehr gegen mögliche Ansprüche erforderlich ist, werden die Daten erst nach Ende einer solchen Streitigkeit gelöscht.

Welche (Datenschutz-) Rechte habe ich?

Die betroffene Person – also die Person deren Daten verarbeitet werden – hat das Recht auf:

- Auskunft gemäß Artikel 15 DSGVO
- Berichtigung falscher Daten gemäß Artikel 16 DSGVO
- Löschung gemäß Artikel 17 DSGVO
- Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO
- Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 20 DSGVO
- Widerspruch gemäß Artikel 21 DSGVO
- Widerruf der Einwilligung gemäß Artikel 7 DSGVO
- Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 77 DSGVO

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese jederzeit uns gegenüber widerrufen. Der Widerruf betrifft nur zukünftige Datenverarbeitung und kann nicht auf bereits geschehene Datenverarbeitungen angewandt werden. In diesem Fall ist die weitere Verarbeitung der Daten nicht möglich.

Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung von Daten einlegen, die auf ein berechtigtes Interesse als Rechtsgrundlage gestützt wird.

Wenn Sie Rechte ausüben möchten, können Sie sich direkt an uns oder an unseren *Ansprechpartner für Fragen zum Datenschutz* (siehe oben) wenden.

Welche Pflichten habe ich?

Sie müssen uns die Daten zur Verfügung stellen, die zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses und zur Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich sind. Die Daten müssen korrekt sein und etwaige Änderungen mitgeteilt werden.

Kommt eine automatisierte Entscheidungsfindung zum Tragen?

Nein, es kommt keine automatisierte Entscheidungsfindung zum Tragen.

Wird Profiling betrieben?

Nein, es findet kein Profiling statt.

Stand: 16.10.2024